



Heimatverein Schiffenberg Ortsverein Watzenborn-Steinberg e.V.



PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung unseres Ortsvereins, die am Freitag, **dem 31. März 2023, um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Zur Ludwigshöhe“ (Saal), Hubertusstraße 21, in Watzenborn-Steinberg stattfand. Anwesende Mitglieder (41) und Gäste (3) siehe Anwesenheitsliste.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022
3. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022
4. Aussprache über die Punkte 2 und 3
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Ergänzungswahl zum Vorstand
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Geplante Veranstaltungen im Jahr 2023
10. Verschiedenes

Beginn: 19.36 Uhr.

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dieter Schäfer begrüßt die Anwesenden, insbesondere Ortsvorsteherin Eva Saarbourn, die zu Ehrenden, den Referenten des Abends Reinhold Hahn sowie den Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Georg Erhardt. Bevor Dieter Schäfer die Sitzung eröffnet, teilt er mit, dass er entgegen der Gerüchte durch seine Wahl zum Vorsitzenden des Carneval-Vereins den Vorsitz in unserem Ortsverein auch künftig beibehalten wird. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung (Mitteilungsblatt der Stadt Pohlheim vom 16., 23. und 30.03.2023 sowie persönliches Rundschreiben an alle Mitglieder vom 14. März 2023) und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen und gedachten ehrend und in Dankbarkeit der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Walter Fay, Horst Schwenk, Udo Braune, Aenni Schäfer, Helmut Volz, Ernst Funk, Klaus Kraft, Roland Gränz, Hartmut Kolmer, Inge Ruckelshausen und Anni Philipp.

Zu TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Dieter Schäfer trägt den von Schriftführerin Renate Becker zusammengestellten Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022 vor (Anlage 1).

Zu TOP 3: Kassenbericht

Rechnerin Birgit Kolmer erstattet den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022 (Anlage 2). Dieser weist ein Plus von 1590,28 € aus.

Zu TOP 4: Aussprache über die Punkte 2 und 3

Der Vorsitzende dankt allen Aktiven, den Kuchenbäckerinnen, den Betreuerinnen bei den Ferienspielen, den Helfern bei Arbeits- und Mäheinsätzen sowie den Auf- und Abbauarbeiten im Rahmen von Veranstaltungen, insbesondere Werner Becker, den Zustellern der Mitgliederbriefe und Bernhard Happel für die Unterstützung bei der Technik. Namentlich erwähnt er Birgit Kolmer und lobt für ihren Einsatz im Museum und als Rechnerin, außerdem Renate Becker für ihre Arbeit als Schriftführerin.

Dieter Schäfer ruft die Anwesenden zu aktiver Mitgliederwerbung auf, welche bereits in der eigenen Familie anfängt und vorwiegend durch persönliche Ansprache zum Ziel führt.

Das Stadtmuseum sieht er als Hauptbetätigungsfeld unseres Vereins. Er ruft dazu auf, das Museum während der sonntäglichen Öffnungszeiten als einen Ort der Begegnung zu nutzen, um sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Er ruft zur Mitarbeit bei den bereits diskutierten Möglichkeiten zur Umgestaltung auf, ist offen für jegliche konstruktive Vorschläge und zu persönlichen Gesprächen bereit.

Da geeignetes Grünzeug trotz umfangreicher Bemühungen durch Nachfragen bei Steffen Mühl und Max Strübel sowie Aufrufen an die Bevölkerung über die Pohlheimer Nachrichten nicht zur Verfügung steht, kann die Dekoration des Brunnens vor dem Rathaus als Osterbrunnen nicht durchgeführt werden. Die bereits seit einem Jahr währende als übergriffig empfundene Sperrung des Aufgangs zum Limesturm durch den Bürgermeister wird diskutiert. Ein Schreiben der Hauptvereinigung an den Bürgermeister in diesem Zusammenhang blieb seit verganginem Sommer bis jetzt unbeantwortet. Dem Vernehmen nach wurden seitens des zuständigen Sachbearbeiters der Stadt Pohlheim wegen Arbeitsüberlastung noch immer keine zielführenden Maßnahmen zur Änderung dieses Zustandes ergriffen, wobei die Heimatvereinigung als Eigentümer darüber vorab in Kenntnis gesetzt werden muss. Ehrenvorsitzender Georg Erhardt betont, dass die Hauptvereinigung sowie unser Ortsverein seit über fünfzig Jahren für die Sicherheit des Limesturms sorgen und sieht dringenden Handlungsbedarf durch die Verantwortlichen der Hauptvereinigung, zumal die Sperrung und Untätigkeit in der Öffentlichkeit sich negativ auf das Image der Heimatvereinigung auswirken.

Der Backofen im Backhaus wurde von Ingo Wallbott und dem Vorsitzenden inspiziert und der defekte mittlere Zug wieder instandgesetzt, sodass wieder mit guten Backergebnissen gerechnet werden darf. Aus der Versammlung waren keine weiteren Wortmeldungen zu vernehmen.

Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Volker Reiff hat gemeinsam mit Gerda Mohr die Kasse geprüft. Letztgenannte bescheinigte eine ordnungsgemäße und saubere Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung der Rechnerin und des Gesamtvorstandes. Die Versammlung erteilte der Rechnerin und dem Gesamtvorstand einstimmig, bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder, Entlastung (31 Ja, 10 Enth.).

Zu TOP 6: Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Klaus-Dieter Gimbel, Gerda Mohr, Hannelore Schäfer, Elisabeth Triller und für 50 Jahre Vereinstreue Uwe Degen geehrt. In Abwesenheit erhielten für 25 Jahre Christa Briegel, Jörg-Henning Marsteller, Peter Meisel und Reingard Weigel, zudem für 50 Jahre Herbert Lecke und Karl Schmandt und für 60 Jahre Reinhold Rühl und Gerhard Weiß nachträglich die Ehrung mit Urkunde und entsprechender Nadel (Silber bei 25 und Gold mit Diamant bei 50) und einen Einkaufsgutschein zum Einlösen bei einem unserer gewerbetreibenden Mitglieder.

Zu TOP 7: Ergänzungswahl zum Vorstand

Der Vorstand hat verschiedene Gespräche zur Nominierung weiterer Mitglieder im Vorstand geführt und schlägt Sabine Scheele-Brenne und Stefan Häuser vor. Nachdem sich die Vorgeschlagenen kurz vorstellen erfolgt die Wahl einstimmig bei Enthaltung der Vorgeschlagenen (40 Ja-Stimmen).

Zu TOP 8: Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2023 werden Andreas Dort und Uwe Degen sowie als Ersatzkassenprüfer Reinhold Hahn bei jeweiliger Stimmenthaltung der Vorgeschlagenen einstimmig (40 Ja, 1 Enth.) gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu TOP 9: Geplante Veranstaltungen

Die geplanten Veranstaltungen (Mitgliederversammlung der Hauptvereinigung auf dem Schiftenberg am 19. April, Limestreff, Tagesausflug nach Hanau, Dorffest der Watzenborn-Steinberger Vereine und Wanderung zwischen den Jahren) wurden bereits auf der Einladung zur Mitgliederversammlung veröffentlicht.

Das gemeinsame Dorffest der Watzenborn-Steinberger Vereine und dem Ortsbeirat soll am 9. September ab 14 Uhr wahrscheinlich vor und in der Volkshalle stattfinden. Zu dessen Planung gab es bereits verschiedene Treffen von Vereinsvertretern im Stadtmuseum.

Ein Neujahrskonzert kann wegen der anderweitigen Reservierung der Volkshalle am angebotenen Termin durch das Orchester und wegen der kurzen Karnevalszeit im Januar 2024 nicht durchgeführt werden. Es werden weiterhin Gespräche mit den Verantwortlichen geführt, um einen geeigneten Zeitpunkt zu finden.

Am 9. Juni 2024 soll es wieder ein Hoffest im Stadtmuseum geben.

Diese und weitere Aktivitäten des Vereins werden im Einzelnen zeitnah über die Pohlheimer Nachrichten angekündigt.

Zu TOP 10. Verschiedenes

Ingeborg Schmidt spricht die Mitgliedschaft unseres Vereins in der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege (HVT) an und fragt nach bestehenden Seminarangeboten. Die Antwort lautet, dass pande-

miebedingt erst in diesem Jahre wieder dergleichen angeboten werden (bzw. wurden) und diese – falls unsere Mitglieder als Zielgruppe infrage kommen, entsprechend veröffentlicht werden. Zudem sind die Seminarangebote auf der Webseite der HVT unter dem Link: <https://trachtenland-hessen.de/veranstaltungen> öffentlich einsehbar.

Darüber hinaus fragt Ingeborg Schmidt, ob die Ehrenordnung der HVT dem Vorstand bekannt ist, was mit „Ja“ beantwortet wird.

Mit dem Aufruf an Alle, „kommt ins Museum“ beschließt der Vorsitzende die Versammlung um 20.52 Uhr.

Pohlheim, den 31.03.2023

Renate Becker
Schriftführerin

Dieter Schäfer
Vorsitzender

Im Anschluss an den offiziellen Teil hielt Heimatfreund Reinhold Hahn einen Vortrag mit dem Titel: „40 Jahre Restaurierung Burg Grüningen, Geschichte vor unserer Haustür“.

Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31.03.2023:

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

zusammengestellt von Renate Becker

Liebe Mitglieder und Freunde der Heimatvereinigung,

dies ist der Tätigkeitsbericht des Ortsvereins Watzenborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg e. V. für das Geschäftsjahr 2022.

Nachfolgend berichte ich über die Regularien, Statistik, Administration, Öffentlichkeitsarbeit sowie weitere Aktivitäten und Veranstaltungen.

1. Regularien

Unsere ordentliche Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 hielten wir am 8. April 2022 hier im Saal des Gasthauses „Zur Ludwigshöhe“ ab. Es waren 34 Mitglieder und drei Gäste erschienen. Die beiden Kassenprüfer Günther Dickel und Jürgen Görig bescheinigten der Kassiererin Birgit Kolmer eine einwandfreie Kasselführung, sodass der Vorstand von der Versammlung entlastet wurde.

Wir ehrten je ein Mitglied für 25-, 40-, 50- und 60-jährige treue Mitgliedschaft.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Heimatfreundin Sabine Scheele-Brenne einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Fest in weiblicher Hand: Die Pohlheimer Zigarrenproduktion im letzten Jahrhundert“. Die gezeigten Bilder erinnerten an die mühevollen Zeiten der Frauen in der Fabrik.

Vertreter unseres Ortsvereins nahmen an den Vorstandssitzungen der Hauptvereinigung teil, welche am 9. März in Form einer Ortsbesichtigung am Limesturm und am 5. Mai im Stadtmuseum stattfanden. Dabei war auch die unangekündigte Sperrung des Limesturms durch die Stadtverwaltung ein Thema.

Die Heimatvereinigung ist als Verein Mitglied in der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege e. V., im Verbund Mittelhessischer Museen, im Partnerschaftsverein Pohlheim und in der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e. V.. Zudem ist unser Verein Inhaber eines Geschäftsanteils der Volksbank Mittelhessen und damit Mitglied der Genossenschaft.

Im Jahr 2022 hat sich der Vorstand unseres Ortsvereins zu sechs Vorstandssitzungen getroffen, welche alleamt im Sitzungszimmer des Stadtmuseums stattfanden. Ortsvorsteherin Eva Saarboung war bei der Sitzung im Oktober als Gast erschienen, um die Gestaltung eines neuen Flyers zu besprechen.

2. Statistik

Am 31.12.2022 zählte unser Ortsverein 263 Mitglieder. Wir mussten über das Jahr den Verlust von elf Verstorbenen hinnehmen und durften gleichzeitig zwölf neue Mitglieder willkommen heißen. Demnach ist die Zahl unserer Mitglieder im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um ein Mitglied gestiegen.

Wenn die Daten vorliegen, übermittelt unser Ortsverein zu besonderen Anlässen schriftliche Glückwünsche an die Mitglieder. Wir gratulieren zum 50. und 60. Geburtstag und danach alle fünf Jahre sowie zu Ehejubiläen. Bei mindestens zehnjähriger Vereinszugehörigkeit erhalten die Jubilare ab ihrem 65. Geburtstag und bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit durch Beauftragte des Vorstands ein Geschenk. Im vergangenen Jahr gratulierten wir 51 Mitgliedern zu ihren Ehrentagen. An 37 langjährige Mitglieder haben wir die Festschrift „25 Jahre Heimatstube“ mit einem Einkaufsgutschein überreicht. Dieser kann bei einem unserer insgesamt acht gewerbetreibenden Mitgliedern eingelöst werden.

3. Administration

Vorsitzender Dieter Schäfer und der 2. Vorsitzende Hans Willi Büchler vertreten den Verein nach außen hin. Dieter Schäfer ist aufgrund seiner vielfältigen Aktivitäten mit den Vereinen im Ort gut vernetzt.

Rechnerin Birgit Kolmer ist neben ihren Aufgaben im Stadtmuseum für die Verwaltung der Finanzen und die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge verantwortlich. Dabei wird sie von Bernhard Happel mit Rat und Tat unterstützt.

Die Erstellung der Mitgliederbriefe, Glückwunsch- und Kondolenzkarten, Urkunden und Plakate, die regelmäßigen Veröffentlichung der Vereinsnachrichten, Protokollierung der Sitzungen und unsere Webseite gehören zum Aufgabenbereich der Schriftführerin.

Für überlassene Spenden, haben wir wie immer am Jahresende die Zuwendungsbescheinigungen aus- und zugestellt. Unser Verein ist vom Finanzamt Gießen als gemeinnützig anerkannt. Damit können Sie Ihre Spenden bei der Einkommensteuererklärung geltend machen.

Mit Unterstützung der neun Bereichsbetreuer werden die Mitgliederbriefe in Watzenborn-Steinberg verteilt und an die Auswärtigen auf dem Postweg versandt.

Unser Verein ist offiziell über die Hessische Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege im Rahmen einer Gruppenhaftpflichtversicherung gegen Schäden an Dritten versichert.

Unser Verein ist im Transparenzregister eingetragen. Dies ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Register zur Verhinderung von Geldwäsche. Darin sind die „wirtschaftlich Berechtigten“ von juristischen Personen des Privatrechts und registrierten Personengesellschaften eingetragen. Für unseren Verein ist dieser Eintrag – im Gegensatz zu vielen anderen - gebührenbefreit.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr hat Eva Saarboung ein neues Faltblatt gestaltet, in welchem sich der Verein präsentiert. Von den 5000 gedruckten Exemplaren wurden 3500 Stück mit der letzten Novemberausgabe der Pohlheimer Nachrichten an alle Watzenborn-Steinberger Haushalte verteilt. Dazu wurden einige Exemplare an verschiedenen öffentlich zugänglichen Stellen in Pohlheim ausgelegt. Dank der großzügigen Spende der Firma Saarboung-Design entstanden lediglich Kosten für den Druck und die Zustellung. Das angestrebte Ziel, mit dieser Maßnahme in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit und neue Mitglieder für unseren Verein zu erhalten, wurde jedoch bisher nur bedingt erreicht.

Im Dezember haben wir das Buch mit dem Titel „Die Siedlung - ein Zeugnis bürgerlichen Gemeinsinns“ herausgegeben. Walter Damasky hat dies in akribischer Kleinarbeit zusammengestellt. Der Autor lässt Zeitzeugen zu Wort kommen und erzählt von der Situation in Watzenborn-Steinberg, als 1948 viele Flüchtlinge hier ankamen. Mit zahlreichen Grafiken und Fakten beschreibt er, wie in unserem Dorf der damaligen dramatischen Wohnungsnot mit bürgerlichem Engagement begegnet wurde, sodass die Siedlung in Watzenborn unterhalb des Bahnhofs entstand. Die Nachfrage aus den Reihen der Bevölkerung übertraf alle unsere Erwartungen. Das Buch kann zum Preis von 19 Euro im Stadtmuseum und beim Autoren erworben werden.

Ebenfalls im Stadtmuseum ist die Dokumentation zur Geschichte der Alten Kirche Watzenborn-Steinberg zum Stückpreis von 5 Euro erhältlich. Auch kann die Chronik von Walter Damasky mit dem Titel „875 Jahre Watzenborn-Steinberg“ wieder erworben werden.

Im Präsenzbestand des Stadtmuseums befinden sich die Pohlheimer Nachrichten seit 1971 und das Verbandsmagazin der HVT, die Hessenland-Mitteilungen, seit 2003.

Die Broschüre „Museen im Gießener Land“ ist im Stadtmuseum und an vielen öffentlichen Stellen kostenfrei erhältlich.

Die Ankündigung von Aktivitäten und sonstigem Geschehen erfolgt über die Pohlheimer Nachrichten, auf unserer Internet-Seite sowie im Aushangkasten vor dem Rathaus und am Gebäude des Stadtmuseums.

5. a) Aktivitäten im Außenbereich

Im Außenbereich wurden Arbeitseinsätze am 20. April, 25. Mai und 27. Juli durchgeführt. Dabei wurde der Rasen am Pohlheim-Stein, der Heimatkanzel und am Limes gemäht. Verschiedene Streifen blieben als Blühwiese erhalten. Der Limesgraben wird dankenswerter Weise mit den Schafen des Schäfers Rinker, der Mitarbeiter des Bauhofes ist, entsprechend kurz gehalten.

5. b) Aktivitäten im Stadtmuseum

In den ersten drei Monaten blieb das Stadtmuseum noch pandemiebedingt geschlossen. Es es wurden keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt.

Am 3. April war die erste turnusgemäße Sonntagsöffnung;; danach noch am 3. Juli mit Ausstellungseröffnung sowie am 4. September und am 6. November.

Auch an den vier Adventsonntagen war das Museum geöffnet und eine Sonderausstellung unter der Überschrift „Advent für Groß und Klein“ zu besichtigen.

Am 16. Mai sowie am 8. und 10. Juni besuchten Schulklassen mit ihren Lehrerinnen das Stadtmuseum und wurden von Marita Kolmer-Schmandt, Karin Schlosser und Dieter Schäfer durch das Anwesen geführt. Die

Kinder waren sichtlich überrascht, unter welchen einfachen Bedingungen unsere Vorfahren vor über hundert Jahren ihren Alltag zu bewältigen hatten.

Am 3. Juli eröffneten wir unsere vielbeachtete Sonderausstellung mit dem Titel "Entwicklung der Wohnkultur in den 1950er bis 1980er Jahren am Beispiel von Puppenstuben". Aus ihrer umfangreichen Sammlung hatte Heimatfreundin Sabine Scheele-Brenne in liebevoller Kleinarbeit besondere Puppenstuben und -häuser aufgebaut.

Zum Handarbeiten und Basteln mit Wolle trafen sich vom 25. bis 27. Juli 2022 im Rahmen der Pohlheimer Ferienspiele neun Kinder im Außenbereich des Stadtmuseums. Corona-bedingt war die Zahl der teilnehmenden Kinder auch in diesem Jahr reduziert worden. Betreut wurden die Kinder, die mit viel Eifer dabei waren, von Marie Happel, Petra Haubach, Marita Kolmer-Schmandt, Doris Lietz, Ute Schäfer und Karin Schlosser, welche auch diesmal die Organisation übernommen hatte. Die Kinder übten sich im Weben, häkelten und fertigten bunte Bommeln an und konnten am Ende der Veranstaltung ihre selbstgemachten Werke sowie eine Teilnahmebestätigung mit Gruppenfoto mit heim nehmen.

Am 13. August lud unser Ortsverein unter dem Motto "Läijrer aus de Spirrnostubb irn Geschischde aus'm Doarf" zu einem Erzählnachmittag in die Scheune ein. Unser Vorsitzender Mundartkünstler und Liedermacher Dieter Schäfer unterhielt die zahlreich Erschienenen am offenen Scheunentor. Er sang Spinnstubenlieder und Eigenkompositionen auf Platt und in Hochdeutsch. Das Wetter meinte es gut, sodass die Besucher gerne bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken verweilten.

Am 9. Dezember luden wir abends ein zum Pohlheimer Adventfenster im Stadtmuseum. Der Chor Modern Voices umrahmte die Veranstaltung mit stimmungsvollen Liedern und die Anwesenden verweilten bei Schmalzbrot, Punsch und Glühwein.

In zweiwöchigen Abständen treffen sich Wollbegeisterte im Museum und häkeln, stricken und spinnen. Dabei kommt die Geselligkeit nicht zu kurz und es gibt viele Tipps und Anregungen.

Im Haus wurde über das Jahr hin geräumt und gesäubert, im Frühjahr und Sommer Blumenschmuck an den Fenstern angebracht und der Schaukasten im Hof passend zur Jahreszeit dekoriert. In der Adventszeit waren die Fenster beleuchtet und im Hof erfreute abends ein leuchtender Baum die vorübergehenden Passanten.

Im Juli und August hat Werner Becker im Heizungskeller des Anwesens Ludwigstraße 22 den losen Putz entfernt und die freigelegte Mauer mit einem Kalkanstrich versehen. Auf den neu aufgestellten Regalen sind nun alle Werkzeuge und Elektromaterial aufbewahrt. Der typische Kellergeruch aufgrund feuchter Wände ist seit dem weniger geworden. Mit Ingo Wallbott und dem neuen Facility-Manager, Herrn Beckers, von der Stadt Pohlheim wurde über weitere Vorschläge und Wünsche unseres Ortsvereins gesprochen.

5. c) Aktivitäten der Volkstanz- und Trachtengruppe

Die Volkstanz- und Trachtengruppe hat im Jahr 2022 aufgrund der Corona-Auflagen sowie wegen der krankheitsbedingten dünnen Personaldecke nicht trainiert und auch keine Auftritte gehabt. Die Gruppe, die in ihrer Blütezeit 20 Auftritte im Jahr mit 14 Tanzpaaren hatte, kann wegen Überalterung und ohne neue Tänzerinnen und Tänzer nicht mehr auftreten.

6. Weitere Veranstaltungen

Am 22. Mai beteiligte sich unser Ortsverein mit der Veranstaltung „**Watzenborn & Steinberg – ein doppeltes Dorf macht dreifach Musik**“ am Aktionstag des Radiosenders hr2-kultur. In Hof, Scheune und Garten des Stadtmuseums gaben sich bei freiem Eintritt ab 11.30 Uhr die fünf Watzenborn-Steinberger Männerchöre (MGV Eintracht, Germania, Harmonie, Jugendfreund und Sängerkranz) unter dem Motto "Das Morgenrot" und mehr... ein Stelldichein. Sie boten insbesondere heimatliches Liedgut dar. Weiterhin waren im Verlauf des Nachmittags die Pohlheimer Interpreten „Duo Sometimes“ mit Acoustic Cover Songs verschiedener Musikrichtungen dabei. Mundartdichter Dieter Schäfer wartete danach mit „Hoamfelebb Reweiwel“, Mundartliedern und Geschichten auf. Susan Charis trug eigene Lieder und Coversongs vor. Zum Abschluss unterhielt „Seventyone CSN-Revival“ mit zwei Gitarren, dreistimmigem Gesang und Songs der 70er Jahre. Ebenfalls vertreten war die Gesangsgruppe „Die Mollys“ mit ihrem aktuellen Programm "Comedian Harmonists“. Dazu war das Stadtmuseum zur Besichtigung geöffnet. Die Veranstaltung wurde von der Bevölkerung gut angenommen und war für unseren Ortsverein nicht zuletzt durch das großartige Engagement aller Aktiven um Dieter Schäfer ein sehr guter Erfolg.

Nach dreijähriger Pause trafen wir uns an Christi Himmelfahrt (26. Mai) wieder bei gutem Wetter zu unserem traditionellen Limestreff am Limesturm. Es waren wie immer viele Wandergruppen unterwegs, die bei uns eine Pause einlegten, sodass der selbstgebackene Kuchen sehr bald vollumfänglich verzehrt war.

Am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Juli, wirkten wir mit bei der Aktion "Pohlheim macht auf". Wir öffneten das Stadtmuseum an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr. Neben der Sonderausstellung der Puppenstuben boten wir für die vielen Besucher über beide Tage verteilt verschiedene Aktionen in Haus, Hof und Scheune mit Buchbinder Heiko Huth, Korbmacher Gerhard Beck sowie die Darstellung von Spinnen und Handarbeiten. Im Außenbereich luden wir ein zu selbstgebackenem Kuchen und Getränken.

Am 3. Oktober 2022 beteiligte sich unser Ortsverein an der gut besuchten Erntedank-Ausstellung des Obst- und Gartenbauvereins in der hiesigen Volkshalle. Das Thema „Konservieren von Früchten“ wurde dargestellt und Kostproben angeboten. Der Vorsitzende war vor Ort und warb für unseren Verein, bot zudem seine eigenen Bücher und CDs an.

Unsere traditionelle Wanderung zwischen den Jahren am 28. Dezember führte uns bei mildem Wetter durch den Wald zum Schiffenberg. Vom Treffpunkt am Rathaus aus führte die Tour am Backhaus vorbei über den Panoramaweg mit Blick auf die Mockswiese zum Wiesbornpark. Der kürzlich fertig gestellte Treppe- und Verbindungsweg von der Bahnhofstraße zum Panoramaweg wurde begutachtet und verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten erörtert. Weiter ging es entlang des Lückebacks über Hausen bergauf zum Schiffenberg. Nach einem Glühwein im Winterdorf trat die Gruppe den Heimweg an, um den Tag im Gasthaus Zur Ludwigshöh ausklingen zu lassen. Vorsitzender Dieter Schäfer zeigte sich erfreut über die gute Resonanz und wünschte allen Beteiligten einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Was sonst noch so gewesen ist...

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins Deutsche Limesstraße fanden sich einige seiner Mitglieder aus Nah und Fern am 17. März am Limes ein, um unseren Limesabschnitt mit Wall, Graben, Barbarenstein und Limesturm zu besichtigen. Die Gäste kamen u. a. aus Aalen, Butzbach, Regensburg, Straubing, Wesel und Xanten und wurden von 1. Stadtrat Klaus-Dieter Gimbel in Vertretung des Bürgermeisters begrüßt. Vorsitzender Dieter Schäfer berichtete fundiert und kurzweilig über die Geschichte des vereinseigenen Grundstücks, den Urheber Professor Sommer und die Erbauung des Limesturms im Jahr 1967. Tobias Maschmann referierte zur römischen Geschichte und Reinhold Hahn vom Heimatverein Grüningen informierte über den Verlauf des Limes und das Kleinkastell. Anschließend stand noch das neue Hypokaustum am Pohlheimer Hallenbad auf dem Programm.

Am 14. Oktober war ein besonderer Tag für unseren Ortsverein. Aus den Händen von Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich erhielt unser Ehrenvorsitzender Professor Dr. Georg Erhardt im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Museum den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Angeregt worden war die Ehrung durch unseren Ortsverein. Die Laudatoren würdigten sein ehrenamtliches Wirken auch im Zusammenhang mit seinem Beruf. Seine Verdienste für die Heimatvereinigung zeigten Hans-Willi Büchler und Renate Becker in ihren Reden auf. Im Anschluss waren alle geladenen Gäste vom Geehrten zu einem Imbiss am offenen Scheunentor eingeladen.

Im vergangenen Jahr haben wir uns an verschiedenen Verlosungen der Volksbank Mittelhessen beteiligt. Unsere Bemühungen wurden im Dezember mit einem Gewinn von Tausend Euro für unseren Verein belohnt. Nun bin ich am Ende meiner Ausführungen angekommen. Es bleibt festzustellen, dass unser Verein auch in seinem 93. Gründungsjahr mit der Pflege unserer schönen Heimat und des heimatlichen Brauchtums durch engagierte Mitglieder die satzungsgemäßen Ziele erfüllt hat. Und es bleibt die Hoffnung, dass das gewohnte Vereinsleben mit vielen persönlichen Begegnungen auch in diesen schwierigen Zeiten möglich sein wird.

Vielen Dank!